

Bezugsgebühr
Dresden: für den Einzelverkauf 10 Pf., für den Hausverkauf 15 Pf., für den Großverkauf 20 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 25 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 30 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 35 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 40 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 45 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 50 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 55 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 60 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 65 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 70 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 75 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 80 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 85 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 90 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 95 Pf. (einstufige Zahlung).
Für den Auslandverkauf 100 Pf. (einstufige Zahlung).

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preis pro Nummer: 11 - 2096 - 3601.

Anzeigen-Zarif
Einmalige Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile für den ersten Tag, 5 Pf. für den zweiten Tag, 3 Pf. für den dritten Tag, 2 Pf. für den vierten Tag, 1 Pf. für den fünften Tag, 1 Pf. für den sechsten Tag, 1 Pf. für den siebten Tag, 1 Pf. für den achten Tag, 1 Pf. für den neunten Tag, 1 Pf. für den zehnten Tag.
Wiederholende Anzeigen: 5 Pf. pro Zeile für den ersten Tag, 3 Pf. für den zweiten Tag, 2 Pf. für den dritten Tag, 1 Pf. für den vierten Tag, 1 Pf. für den fünften Tag, 1 Pf. für den sechsten Tag, 1 Pf. für den siebten Tag, 1 Pf. für den achten Tag, 1 Pf. für den neunten Tag, 1 Pf. für den zehnten Tag.
Langfristige Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile für den ersten Tag, 5 Pf. für den zweiten Tag, 3 Pf. für den dritten Tag, 2 Pf. für den vierten Tag, 1 Pf. für den fünften Tag, 1 Pf. für den sechsten Tag, 1 Pf. für den siebten Tag, 1 Pf. für den achten Tag, 1 Pf. für den neunten Tag, 1 Pf. für den zehnten Tag.



Mod. Zimmeruhren
Solide Fabrikate - Unübertroffene Auswahl
von 18 bis 100 Mark.

Gustav Smy
10 Moritzstrasse 10
Ecke König-Johannstr.

Grosse Standuhren
Beste Werke - Herrlicher Gongschlag
von 80 bis 800 Mark.



Für eilige Leser.

Die 46. Große Allgemeine Geflügelauktion ist heute vormittag im Ausstellungspalast eröffnet worden.
Bei dem Allgemeinen Deutschen Offiziersfechtturnier erhielt den Königspreis Oberleutnant Uhlisch (Art. 78), der Fechtmelster der königlichen Prinzen.
Die Vorlage betr. die Hinauschiebung des Termins für das Inkrafttreten der Reliktversicherung wurde heute in zweiter Lesung angenommen.
Von den Küsten der Nordsee laufen viele Meldungen über schwere Sturmschäden ein.
Nach amtlicher Meldung erfolgt die Auflösung des englischen Parlaments am 8. Januar; die Neuwahlen beginnen am 13. Januar.
Die Zahl der bei der Brandkatastrophe in Baltimore Vermissten wird auf mehrere Hundert geschätzt. Der Schaden beträgt 300 Millionen.

Neueste Drahtmeldungen

vom 4. Dezember.

Deutscher Reichstag

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Einhellung zweier gegen den Abg. Hansen beim Landgericht Pleussburg und beim Reichsgericht schwebenden Strafverfahren wird für die Dauer der gegenwärtigen Session einstimmig beschlossen.
Auf der Tagesordnung stehen dann die Interpellationen der Freisinnigen und der Sozialdemokraten betr. den Vertriebsvertrag in Kiel. Abg. Blömer (Freis.) stellt die Frage, ob die Regierung die Interpellation auf die Behandlung der Interpellation zu verzichten, falls der Staatssekretär bereit ist, sie an einem der nächsten Tage zu beantworten.
Abg. Singer (Soz.) schlägt sich dem bezüglich der sozialdemokratischen Interpellation an.
Staatssekretär v. Tirpitz: Ich bin bereit, die Interpellationen am Montag zu beantworten. Damit ist dieser Gegenstand erledigt.
Bezüglich der Interpellationen des Zentrums und der Sozialdemokraten betr. den Schenkerbands-Arbeitsnachweis im Mehrerever erklärt sich Staatssekretär Dr. Delbrück bereit, diese an einem der nächsten Tage zu beantworten. Er werde dem Präsidenten von dem betreffenden Tage verständigen. Eine gleiche Antwort erteilt der Staatssekretär hinsichtlich sämtlicher übriger noch vorliegenden Interpellationen.
Dann wird die gestern abgeordnete Generaldebatte über das Gesetz betr. die Hinauschiebung des Termins für das Inkrafttreten der Arbeiter-Hinterbliebenen-Versicherung fortgesetzt.
Abg. Sachse (Soz.) ist gegen die Verschlebung. Die Agrarier fordern Millionen in die Taschen auf Grund des Zolltarifs von 1902 und für die Witwen und Waisen sei kein Geld da. (Widerpruch rechts.) Das Zentrum spiele noch immer den Unschuldigen. Redner wendet sich namentlich gegen die Agitation des katholischen Volksvereins. (Zuruf im Zentrum: 30000 Mark!) Mit dem Flugblatt, das Herrn Bruch vorwarf, er habe sich von dem Werkbesitzer bei der letzten Wahlbewegung mit 30000 Mark bescheiden lassen, hätten die sozialdemokratischen Parteiführer nichts

zu schaffen gehabt. - Abg. Stadthagen (Soz.): Das Zentrum rühme sich, sich 8 1/2 des Zolltarifs, der Reliktversicherung, den Witwen und Waisen wer weiß was für eine Wohlthat erwiesen zu haben, aber 30 bis 40 Pfg. pro Tag seien doch geradezu eine Verhöhnung der Witwen, um so mehr, als sie ihnen durch diese Vorlage noch um ein Jahr vorenthalten werden sollen. Mit der sogenannten Reichsfinanzreform, die 500 Millionen neuer Steuern brachte, sei doch auch den Witwen und Waisen ankommen worden, gegeben habe man damit nur dem Großgrundbesitzer. - Abg. Giesberts (Zentr.): Wenn Abg. Sachse auf Ehrenwort versichert, daß mit dem 30000-Mark-Flugblatt die sozialdemokratischen Führer gar nichts zu schaffen haben, so müssen wir ihm das glauben. Nebenfalls ist aber das Flugblatt von einem Manne verbreitet worden, der heute noch Beamter des Parteivorstandes ist, und gedruckt ist es in der Parteidruckeri. (Rufe links: Nein, Parteidruckeri.) Nun, jedenfalls in der sozialdemokratischen Druckeri, nachdem eine bürgerliche den Druck abgeholt hatte. - Der Antrag der Freisinnigen, die Vorlage an eine Kommission zu verweisen, wird schließlich abgelehnt und die Vorlage debattelos in zweiter Lesung angenommen. (Fortsetzung im Morgenblatt.)

Zum englischen Verfassungskonflikt.

London. Wie amtlich bekannt gegeben wird, ist die Auflösung des Parlaments auf den 8. Januar festgelegt. Die Wahlen sollen am 13. Januar beginnen.
Falmouth. Lord Lansdowne hielt hier in einer großen Versammlung eine Rede, in der er ausführte, es handle sich jetzt um zwei Streitpunkte, nämlich Budget gegen Tarifreform und Einkammerregierung gegen Zweikammerregierung. Das Haus der Lords sei nicht schlüssig, aber die zu seiner Reorganisation eingesetzte Kommission sei von der Regierung in Bezug erklärt worden. Der Grund hierfür sei klar, denn je mehr man das Oberhaus ausbreite, um so stärker würde es sein. Die Haltung, fuhr Lansdowne fort, an der wir festhalten, ist vernünftiger und konstitutioneller, als die Haltung der Regierung. Wir behaupten, daß das Haus der Lords für die Freiheiten des Volkes und für eine seiner kostbarsten Rechte kämpfe, nämlich dafür, daß die Nation ein Recht habe, befragt zu werden, bevor eine grundlegende Änderung in ihrer Verfassung stattfindet.

Ein Interview des Königs von Griechenland.

Paris. Der „Gaulois“ veröffentlicht einen Bericht des Schriftstellers Jules Bois über seine ihm vom König von Griechenland gewährte Audienz, in deren Verlauf der König u. a. gesagt habe: Ich bin König und Vater zugleich. Dieses Volk ist mein Adoptivkind. Ich habe als Vater und als König gelitten. Die gegen die Prinzen getroffenen Maßnahmen muß ich als einen Ausbruch vorübergehender Verwirrung ansehen, als das Ergebnis der allgemeinen Unzufriedenheit, die die große Enttäuschung wegen der Kraxis hervorgerufen hat. Man hat darauf gerechnet, das Unbehagen durch die Zufuhr neuen Blutes und durch Verwirklichung der langgehegten Hoffnung zu heilen. Jetzt ist nicht anmerkt worden, und Griechenland hat jemand gesucht, um an ihm den Groll wegen der begangenen Irrtümer und der Selbsttäuschung auszulassen. Aus alledem ist die Militärbewegung entstanden, von der ich glaube, daß es besser wäre, sie zu amnestieren.

Unwetter und Verkehrshörungen.

Wuf auf Böhren. Seit mehr als 24 Stunden tobt hier ein gewaltiger Südweststurm, der hartes Hoch-

wasser zur Folge hatte. Am Südrande der Insel wurde schwerer Schaden angerichtet. Bei Meins-Rich ist der Deich an mehreren Stellen gebrochen. Die nach der Strandhalle führende Promenade ist zerstört. Eine Anzahl von Brücken und Gebäuden wurde schwer beschädigt. Die Elektrizitätswerke mußten außer Betrieb gesetzt werden. Die Schiffsverbindungen mit dem Festlande sind unterbrochen.

Bremen. Die Rettungsstation Helgoland telegraphisch: Am 3. Dezember sind von mehreren deutschen Fischern 13 Personen mit dem Rettungsboot der Station gerettet worden. Die Rettungsstation Helgoland telegraphisch: Am 3. Dezember sind von der hier gestrandeten Schaluppe „Anna Catarina“ zwei Personen durch das Rettungsboot der Station gerettet worden.

Liverpool. Der Dampfer „Eisen Pannin“, der den Postdienst zwischen Liverpool und Isle of Man versieht, wird vermisst. Da Rettungsartillerie und Postboot des Schiffes in der Nähe von Liverpool aufgefunden wurden, nimmt man an, daß das Schiff vom Sturm gegen die Barre von Merion getrieben wurde, dort zerbrach und gesunken ist. An Bord waren 12 Passagiere und 21 Mann der Besatzung. Alle dürften verloren sein.

Mont. Der frühere Minister Fortis ist gestorben.

Paris. Aus Toulon wird gemeldet, der Chef des Marinegeneralkommandos sei zu der Heberzeugung gekommen, daß es unmöglich oder zum mindesten sehr kostspielig sei, das ehemalige Panzerschiff „Yves“ zu heben. Der Minister dürfte infolgedessen den Auftrag erteilen, das Boot zu sprengen.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 4. Dezember

Se. Majestät der König begab sich heute früh 7 Uhr 50 Min. mit Sonderzug nach Chemnitz und traf dort 10 Uhr ein. Unmittelbar nach der Ankunft nahm er das Soldatenheim in Augensicht und wohnte dann der Rekrutenvereidigung des Standortes Chemnitz bei. Nach dieser frühmorgens der Monarch beim Kommandeur der 40. Division, Generalleutnant v. Vossler, und kehrte nachmittags 2 Uhr 32 Min. zurück. Abends 7 1/2 Uhr wird der Monarch mit Ihren Königl. Hoheiten der Kronprinzessin und dem Prinzen Friedrich Christian dem Schauspieler anlässlich des deutschen Offiziersfechtturniers im Konzerthalle des Ausstellungspalastes bewohnen.

Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg hat sich heute vormittag 8 Uhr nach Leipzig begeben, um dort das Archäologische Institut zu besuchen und einer Sitzung der Königl. Kommission für Geschichte beizuwohnen. 147 Uhr reiste der Prinz wieder nach Dresden zurück.

Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinzessin und Prinz Friedrich Christian besuchten heute mittag mit ihren Wittvätern aus der Prinzessenschule in Begleitung des Militärgouverneurs Majors Freiherrn Oßner die Kunstausschaltung Emil Richter, Frazer Straße, und verweilten dort längere Zeit, um die daselbst ausgehellten Werke anderer Dresdner Künstler: Kuehl, Diez, Hogenbarth, Guckmann, Claudius, Dorich, Wrede, Zwintzinger eingehend zu besichtigen.

Es ist sehr lehrreich, zu erfahren, daß der englische Vetter außer seinen Wahlprüfungen business art business and time is money eine so weidmütige Seele hat, um an solchen Dingen christliches Gefallen zu finden. Man sieht zwar schon in Shaws famosom Roman „Cathel Bronds Verur“, daß Boxer aus Gemütsbewegung weichen, nachdem sie ihren Kollegen im „Ring“ so zugerichtet haben, daß man ihnen den stürzenden Cognac ins Auge gießt, in der Annahme, es sei der Mund - man war geneigt, für Ironie zu halten, was vielleicht Wirklichkeit ist. Körperliche und seelische Robustheit und Sentimentalität wohnen oft eng zusammen. Uns wollen Bühnenstücke besonders ebel erscheinen, in denen das Melodram eng neben der Clownerie steht, der Zirkuspak neben dem Schluß der Reigen, aber Kommiss und Vadenstränken, aus denen sich der Grundhof des englischen Theaterpublikums zusammenfügen soll, denken darüber anders. Es muß auf ihre Tranendrüsen gedrückt werden, nachdem kurz vorher Niedermassspäße ihre jubelnde Heiterkeit erregten. Aus einer ersten Kanne wird Tee auf den Teppich statt ins Glas gegeben, ein Wiederer wird von dem Strahl aus einem Siphon getroffen - habaha, zum Angeln lustig. Aber haben diese beschwunden Anregungen zur Fröhlichkeit nicht eigentlich etwas Mührendes? es ist doch beinahe wie ein lester Widerstreit aus den Zeiten von ob! merry England, in denen die Redfrende und der Lerbe Sumner triumphierten. - Beispiel wurde recht gut, das Intamensspiel Lappie, und in dem Ensemble standen neben weniger guten Darstellern auch einige recht bemerkenswerte. Da war Miss Ethel Dane, eine goldige Naive mit Wellenschlangen und einem Deckentrostent - yes Sir, no Sir - es klang ganz allerlieblich. Den edlen Canelot gab Mr. Stanlen Logan, der manchmal den Heberleierungen entbrach, die vom seligen Emil Deppent gemacht werden und im Theater an Ostar Wilde und Hoffschauvieler Tiller erinnerte. Mr. Logan war sehr schön und ebel und verdiente, geliebt zu werden. Eine Schauspielerin, deren Charakterisierungsgabe lebhaft an die Frau Weidreus erinnerte, ist Miss Violet Oreville, die die Martin Lebenszeit spielte.

Kunst und Wissenschaft.

Gastspiel des „Englischen Theaters“.

Frau Meta Allina-Merzbach, die vortreffliche Darstellerin von Charakterfiguren, gehört zu den laugntischen Künstlerinnen, die die idealen ständliche Idee eines Augenbilds mit aller Hartnäckigkeit, mit Kunst und Eifer verfolgen. Sie glaubte etwas wie eine Kulturmission zu erfüllen, als sie den Plan faßte, englische Theaterkunst dem deutschen Publikum zugänglich zu machen. Sie hat mit der Energie, die Frauen in der Verfolgung einer Sache, ob sie nun dichten, den Tischrandhüft führen oder malen, eigen sein kann, am Zustandekommen ihres Werkes gearbeitet, fundierte das Unternehmen, suchte Stücke aus, engagierte Schauspieler von Rang, schloß Verträge mit deutschen erien Theatern ab und hatte die Genehmigung, ihre Idee verwirklicht zu sehen. Durch ernsthafte Krankheit ist sie gegenwärtig verhindert, ihre Truppe zu begleiten.

In Dresden öffnete das Königl. Schauspielhaus dem englischen Ensemble göstlich seine Pforten, wohl mehr aus Rücksicht für die englisch-amerikanische Kolonie in Dresden, als aus Heberzeugung der künstlerischen Bedeutung der Unternehmung. Bedauerlicherweise verlagte die Kolonie, die durch zahlreichen Besuch ihr Interesse hätte beweisen sollen. Das Haus war namentlich auf den besten Plätzen nur mäßig besucht. Auch bei dem Gastspiel der Rimi Augustia blieb das Publikum aus - man darf sich nicht wundern, wenn die Generaldirektion künftig die Lust zu solchen Experimenten verliert. - Die englische Truppe brachte ein vieraktiges Schauspiel „Mary Ann“ von Israel Jangwill, eine Bühnenarbeit, die bei unseren englischen Bettern sehr geschätzt ist und volle Häuser macht. Man wird von der das Vapostische streifenden Realität dieses Stückes freilich erschreckt, und die Spitze möchte sich schon in einem iranischen Wädeln krümmen, da kommt zur rechten Zeit die Erinnerung, daß vor nicht gar

so weit zurückliegenden Tagen das „Lorle“ und die „Waise am Lomood“ zu Regentinnen des deutschen Publikums geschmacks gehörten. Und was dem Volke oder Klein-Vorrit recht war, ist Mary Ann zum mindesten billig. Interessant ist die Feststellung, daß in England die naive Freude an Kinderkomödien in Blüte steht, während der Dramatiker unserer Tage, der Kette Bernard Shaw, der einzige, der sich mit den Fragen seiner, unserer, Zeit auf der Bühne auseinandersetzt, auf der Höhe seines Schaffens ist. Es ist schade, daß es sich anlässlich des englischen Gastspiels nicht um ein Werk Shaws, eines der feinsten und wichtigsten stüpte, handelt, sondern um „Mary Ann“, a play für rosenumkränzte, schleisengedehnte Nachhilfe. Israel Jangwill, der Vater von Mary Ann, ist Zionis, schreibt Weltgeschichte und hat sich durch Romellen einen Namen im englischen Republikaum gemacht. Auch „Mary Ann“ ist aus einer Novelle fabriziert, die vermutlich genuhreicher ist als das Schauspiel. Mary Ann ist ein Gurltup, das süßeste kleine Dienstmädchen, das je in einem Boardinghouse angeheftet war. Sie ist so naiv, o wie naiv, Mädchen von Heilbronn ist nichts dagegen. Und sie liebt den edlen und schönen Kompositen, Mr. Canelot, auf das jährtliche: Yes Sir, no Sir - ja, mein hoher Herr, nein, mein hoher Herr.

Was jag er aus der Tasche sein, Mein Herz, von Golde ein Ringelstein.
Aber stugs wandelt sich Mary Ann in Marian. Eine Milionenerbschaft verändert die Verhältnisse dieses Achtenputtels vollständig, und nun „entfagt“ der selbe Canelot, der um Gotteswillen keine Geldheiter machen will. Martha, Martha, Du entwandest... Da ist es gut, daß es noch einen letzten Akt gibt, Marian hat im Hause einer Lady seine Bildung gelernt, und Canelot ist aus einem armen Kompositen ein berühmter Kompositen geworden. Aber der Stolz gibt immer noch keine Weibung zu, da verwandelt sich Miss Marian durch Anlegen ihrer alten Tracht noch einmal in little Mary Ann, und nun steht dem Glücke nichts mehr entgegen. „Singen sollst Du, fröhlich sein.“

...und ... nach ...

Tagesgeschichte.

Die Regelung der Hausarbeit

Ist nach der Thronrede einem besonderen Befehl ...

Der englische Budgetentwurf

Die Holl- und Steuerbehörden haben bekannt ...

Deutsches Reich. In nächster Woche trifft der ...

Das bairische Abgeordnetenhaus nahm mit ...

Italien. Der König hatte Besprechungen mit den ...

Wie „Giornale d'Italia“ erzählt, haben etwa ...

Vermischtes.

Altertümlicher Sargfund. In der Freizeitanlage ...

Der Landtagsabgeordnete Hofbesitzer Schliephake ...

bei. Ernste Gedanken und bittere Lebenswahrheiten ...

Das Konzert der Dresdner Musikschule wurde ...

Kaufmordversuch im Postamt N. 60 in Berlin. Ein ...

Im Kieler Westprozess beendete gestern der ...

Die Hamburger Vergiftungsaffäre. Es ist jetzt ...

Sturm in England. Fast in ganz England wütete ...

Der Brand in Baltimore. Das vollstündig eingedä ...

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Rümpel) von Dr. Bremer ...

Schnee- und Witterungsbericht für den Sport

Table with columns: Ort, Schneehöhe, Schneedeckung, Temperatur, Witterung, Bemerkungen.

Wetterlage in Europa am 4. Dezember 8 Uhr vorm.

Table with columns: Station, Richtung, Stärke, Wetter, Temp. C.

Weitere Wetterberichte vom 3. Dezember (morgens 7 Uhr).

Table with columns: Station, Temp. C., Wetter, Station, Temp. C., Wetter.

Witterungsverlauf in Sachsen am 3. Dezember.

Table with columns: Station, Temp. C., Wind, Station, Temp. C., Wind.

Am 3. Dezember regnete es in ganz Sachsen, ...

Ausicht für Sonntag den 5. Dezember 1909.

Lebhafte Westwinde; wolfig, bedeckt; mäßig, zeitweise Niederschläge.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with columns: Station, Temp. C., Wind, Station, Temp. C., Wind.

Bei Rhachitis (englische Krankheit)

zur Unterstützung der Knochenbildung bei Kindern

Schering's Malzextrakt mit Stall

Bl. 1,00 u. 2,00. Schering's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseest. 19.

In keinem Haushalt dürfen fehlen

meine praktischen Heringskäten, Würstchen, Butterdosen...

Ernst Göcke,

Wilsdruffer Strasse 18.

Raucht Ring Cigaretten

Aufzüge

Aug. Nilsch & Söhne Dresden-A. Man wachte auf: Gr. Flauenschestr. 20.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 5. Dezember 1909 - Nr. 337

Josef Fiechtl,

Schlossstr. 23,
Part. u. I. Etage.



Nur kurze Zeit!

20% Preisermäßigung

Nur kurze Zeit!

wegen überfüllten Lagers

auf sämtl. Loden- u. Leder-Bekleidungs- u. Sport-Ausrüstungsartikel
für Herren und Damen

als: Lodenjoppen, Anzüge, Lederjoppen, Lederwesten,
wasserd. Pelerinen, Lodenmäntel, Damen-Sport-Kostüme.

Sämtliche
**Wintersport-
Artikel** etc.

Dresdner Nachrichten.
Sonntag, 5. Dezember 1909 Nr. 337

Einzig schön

ist ein gutes reines Gesicht,
sollt es, inwendigliches Aussehen,
weine, sammetweiche Haut und
blühend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die echte
**Stechenpferd-
Lilienmilch-Seife**

von **Beremann & Co.,** Habebühl,
a. Stad. 30. Str. 10.

Beremann & Co., A. Joh. Str.
Bermann Koch, Altmarkt 5.
Weigel & Zech, Wartenstr. 12.
Kunzelmann, Am Zeh 56.
Kunzelmann, Schöberg 3.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 11.
C. W. Klepperlein, Krausenstr. 2.
Paul Finster, Obsteigasse 21.
Alt. Stempel, Wilsdruffer Str. 29.
Wolff & Vohwinkel, Warten-
bühlstr. 21.

Wehr. Schumann, Fing. Str. 46.
Vand. R. Kurth, Strie. Str. 49.
Schmidt & Wöhl, Obergr. 1.
Mar. Gartin, Norentr. 21.
S. Kubst, Drog., Döblich 12b.
Heint. Otto, Nauenstr. 31/32.
S. Baumann, A. Joh. Str. 3.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
Fris. Reichmann, Strie. Str. 21.
Fris. Gerdtz, Nauenstr. 12a.
Joh. Köhler, Spelstr. 31.
Residens-Drog., Fickstr. 24.
A. Voigt, Norentr. Platz 10.
Franz Senne, Schöbergstr. 6.
V. Kubst, Gde. Villaber Str.
Otto Kubst, Döblich 12b.
W. Sahn, Nauenstr. Str. 18.
Sof. Apotheke, am Gebräuter.
Schwan-Apoth., Naut. Markt.
Vöden-Apoth., Wilsdr. Str. 1.
Annen-Apoth., Güterbahnstr.
Robren-Apoth., Nauenstr.
in Striechen: N. W. W. W. W.
in Wilsdr.: Schiller-Apoth.
in Wilsdr.: Emil Wilm.
in Laubegait: Nud. Schumann.
in Wilsdr.: Eugen Dittmar.
in Wilsdr.: Ernst Dittler.

Das wohlgeschmeckteste und bekömmlichste Bier
Pilsner Art ist und bleibt:

„Pilsperle“

„Gesetzlich geschützt“.

Flechten Haut

Hauterkrankungen, Hureinbeulen, Miteffler, Som-
merdrossen, gelbe Flecken,
Man benutze Dr. Kubst's
Glycerin-Schwefelmilch-Seife 80 u. 50, Creme
1. Man weise die wertvollen Nachahmungen
zurück u. verlange Dr. Kubst, Kronenpark, Nürn-
berg. Dier. Koch, Drog., Altmarkt 5, Salomonis-
Apoth., Neum., D. Schwarzlose, Parf., Schloßstr. 13.

Aluminium

weihnachtsgeschenke:

Wasserkannen, Wäckerleffel,
Niederdampfbüge,
Kochtopfdeckel, Nischenel,
Kinder-Kochgeschirr,
Kaffeekannen, Teekannen,
Reise-Artikel,
1 Satz 6 Stück Tepte 7,00,
Nacheneinrichtung 12,50.

Erstes u. größtes
Aluminium-Spezialgeschäft

Nimsch, Wallstr. 23

Tuch-Reste

Extrakt-Anlagen, Anzüge, Kofien,
Balehots, Kostüme, Mäntel, Meter,
v. 1,50 u. Tuchlager Villniser
Str. 47, I., Ede Granachstr.

Schaukelpferde,

Naturfell, noch über 150 St. am
Lager, auch Schulranzen ein. Arb.
verf. bill. Sattler Oskar Stern,
Kleiststr. 11, neb. d. Schlachtb.
2 Bettstellen m. Matr., 2 Tische
zu verl. Ultra-Allee 30, Hof vt.

Nürnberger Lebkuchen,

Weihnachts-Geschenkstückchen in
Form einer
Nürnberger Truhe,
gef. m. 10 Lebkuchen u. 4 S. N. N.
Einfache Sortimentsstückchen
zu 20, 6,50, 8,50, 10,50 portret.
Inhalts- u. Preisliste kostenlos.
Konditorei J. C. Eisenbeiss,
L. h. Hoflieferant, Nürnberg 77.

Spezialfabrik feinst. Lebkuchen.

Achtung!

Wer auch in diesem Jahre wieder einen wirklich guten,
reellen, echten

Pulsnitzer Pfefferkuchen

haben will, lasse sich aus der preisgekrönten Pfefferkuchen-
fabrik mit elektr. Kraftbetrieb von

Richard Köhler

aus Pulsnitz für nur

5 Mark franko

ein Sortiment schicken, als:
1 Karton echte Richard Köhler-Schokoladentuchen, 10 Stück,
1 Paket Naktontentuchen, ff. gefüllt, 4 Stück,
1 Paket Naktontentuchen, ungefüllt, 5 Stück,
1 Karton extrafine Vanillelebkuchen, 4 Stück,
1 Paket Pfefferlebkuchen, 5 Stück,
1 Karton ff. Indertelebkuchen, 6 Stück,
1 Paket Honiglebkuchen, 5 Stück,
1 Karton ff. Doniglebkuchen, 6 Stück.

Als Weihnachtsgeschenk einen ff. Donigmandelkuchen gratis.
Fernsprecher Nr. 75. Preisliste gratis u. franko.

Geben noch bekannt, daß ich mir meine Auszeichnungen
selbst verdient habe, keine mit Arma gekauften führe.
Letzte volle Garantie für reelle, feinste u. frischeste Waren.
Hochachtungsvoll Richard Köhler.

Bestrenommiertes Geschäft.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
empfiehlt u. versendet
Gustav Gericke, Wilsdruffer Str. 7
Fernsprecher 1458
Ziehung 1. Klasse 8. und 9. Dezbr.

Lose

Großer Gelegenheitskauf!
Entscheidende Bäckisch-
und Mädchen-Jackets
in reizenden Fassons zu jedem
annehmbaren Preis. u.
E. Schröder, Frauenstr.,
Ede Schöberggasse.

Klischees
sind nach Ablauf der
Inserate von 9-11 Uhr
vormittags abzuholen.
Geschäftsstelle
der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 35.

Prachtvolles Stoffpöppchen-Häuschen

als
Gratis-Zugabe

solange der Vorrat reicht
bei Einkauf von

1 Pfd. ff. Mel.-Kakao zu M. 1,68
oder

1 Pfd. ff. entölten Kakao zu M. 2,40

Die Gelegenheit, sich dieses
bei der Zugabe allgemein be-
liebte Märchenhaus gratis zu
verschaffen, sollte sich keine
Familie entgehen lassen.

Gratisabgabe erfolgt auch,
nachdem 1 Pfund obigen
Kaffees od. Kakao 1/2 od.
1/2 Pfundweise abgenom-
men ist.

Das Märchen vom Stoffpöppchen
wird wohl jedem Kinde
bekannt sein und wird man
daher mit dem Stoffpöppchen-
haus, außer der Ausstattung
auf den Grundriss, die ver-
schiedensten Szenen aus dem
Märchen darstellen können.
3. B.: Hat der Wolf die Groß-
mutter aufgefressen und liegt
im Bett, so läßt man Stoff-
pöppchen an der Tür nach der
Großmutter rufen; oder: Stoff-
pöppchen am Bett, in dem der
Wolf liegt; oder: Ist auch das
Stoffpöppchen aufgefressen und
der Wolf schläft den Ver-
dammungsschlaf, so erscheint der
Jäger mit angelegtem Gewehr
und schießt durch das geöffnete
Fenster den Wolf tot. —
Weitere Erklärungen ergibt
das Modell. Das Häuschen
kann noch verziert werden
durch Anbringung von Stein-
chen, Moss, Sand und an-
deren kleinen natürlichen Ge-
genständen. Die Erleuchtung
des Häuschens findet statt
durch Zueinsetzen eines kleinen
Lichtes.

Richard Seibmann,
Schokoladen-Fabrik,
Dresden-N. Grenadierstr.
und Kiliolen.

Verantwortlicher Redakteur:
Armin Vondorf in Dresden.
(Sprechzeit: 1/25-6 Uhr nachm.)

Victoriast. 5/7 Raumkunst Victoriast. 5/7

zu Weihnachtsgeschenken:

Kleinmöbel, Kissen, Teppiche, Beleuchtungskörper, Glas, Porzellan
Keramikern usw.

Ausgewählte Luxus- und Gebrauchsgegenstände

in besonders grosser Auswahl zu billigsten Preisen



(Gesetzlich geschützt)



(Gesetzlich geschützt)

Bestellungen auf anzufertigende Gegenstände werden möglichst sofort erbeten

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Fondsbörse begann in fester Haltung auf befriedigende Mitteilungen von der gestrigen New Yorker Börse. Danach blieben namentlich Baltimore, Kanada und Pennsylvania. Die Dörsen für Eisenpreisrückgänge, sowie die Ermäßigung der Exportvergütung beim Kohlenhandel wirkten für Montanwerte günstig. Es betrafen die anfänglichen Preissteigerungen gegen gestern: Bei Bodmere 1 1/2, Rheinisch 1/2, Böhmer 1/2, Rombacher 1 1/2, Hohenlohe 1 1/2, Deutsch-Luxemburger 1/2, Gellertschener 2%, Harpener 1 1/2 Prozent. Den Vorrang hatten Gellertschener, da die vorzüglichen Abschlußausichten weiter kolportiert wurden. Auch Bankaktien hatten durchweg höhere Kurse zu verzeichnen. Russenanleihen liegen auf die Beliebtheit derselben am gestrigen Pariser Markt. In Bezug auf die internationalen Geldverhältnisse lauten die Nachrichten befriedigend, wenn auch einstweilen an Dispositionsmöglichkeit noch nicht zu denken ist. Nach der ersten Dispositionsmöglichkeit nahm die Kauflust etwas ab und die Kurse der Montanwerte erlitten leichte Einbußen, ohne jedoch die allgemeine Stimmung zu beeinträchtigen. Renten fest, ebenso der Kassamarkt. Der Börsenschluß brachte keine Veränderung. Privatdiskont 4 Prozent. — Der Getreidemarkt verkehrte früh in etwas festerer Haltung, angeregt durch das etwas festere Wetter und die meist höheren Kurse der amerikanischen Börsen, die durch starke Verschiffungen von den Seepfählen beeinflusst waren. Es notierten Weizen loco ab Bahn 213—215, Dezember 218.50—218.75, Mai 216, Roggen loco ab Bahn 160 bis 161, Hafer fein 161—161, mittel 161—170, gering 160—163, frei Wagen und ab Bahn 158—165, russisch frei Wagen 152 bis 157, Gerste leichte inländische 148—153, do. schwere 154—172, russische leichte frei Wagen 128—131, do. schwere 132—143. Mais amerikanisch mäßig 162—165, do. runder 153—157, türkischer 150—160. An der Mittagsbörse blieb die Stimmung noch ziemlich fest, da die Weltverschiffungen von Weizen, insbesondere die Weizenausfuhr nach Kanada, in letzter Woche weiter abgenommen haben. Im Laufe des Geschäfts schwächte sich Weizen ab, da Realisationen erfolgten und die Wetterprognosen milde Wetter in Aussicht stellten. Weizen ab 0.50 Markt nach, Roggen notierte wie gestern über 0.25 Markt höher, Hafer und Mais hauptsächlich ungeändert die Notierungen des Vormittags. Rübsöl für Mai gefragt und etwas fester. — Wetter: Heiter, etwas kühl; Südwestwind.

Dresdener Börse vom 4. Dezember. Auch heute zeichnete sich die heutige Börse durch einen recht lebhaften Geschäftsgang und sehr feste Kurse aus. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf Braunkohlen, von denen bei teilweise recht guten Umkäufen Bismarck 2.50 %, Böhm. Braunkohle 2 %, Bismarck 1 %, Brunner 2 %, Erbe Kumbacher 1 %, Berg 1.50 %, Deutsche 2.75 %, Schlinger 3 %, Schöffelhof 1 %, Ostbraunkohle 1.50 %, Ostbraunkohle II 1.50 %, Acker Schönbauer 1 %, Rüst A und B je 0.75 %, Wäntzfeld 1.50 %, Reichelbräu 1 %, Reiminger 1.25 % und Waldschäden 4.75 % gewonnen. Mäßig diesen interessierte man sich wieder lebhaft für Maschinen- und Rohmaterialien. Hier wurden Güte mit 172 % (+ 0.25 %), Markt-Waldschäden mit 119 % (unv.), Stahl, Gußstahl-Gewandstücke mit 216 M. (+ 1 M.), Darmstadt mit 180 % (+ 1 %) Stahl, Waggonfabrik mit 207.00 % (+ 0.40 %), Köln mit 140 % (unv.), Bismarck mit 90.75 % (+ 0.25 %), Seibel u. Kaufmann-Gewandstücke mit 1070 M., Gußstahlfabrik mit 116 % (ohne Veränderung), sowie Schladitz-Vorzüge mit 146 % (+ 1 %) umgekehrt, während für Meißner 153 % (+ 2 %) und für Sander 32.25 % (+ 0.25 %) geboten wurden, ohne daß sich Käufer fanden. Transportwerte und Bankaktien waren beliebt in Privatgüte (Schiffahrt) zu 97.50 % (+ 1 %), Leipziger Credit zu 173 % (+ 1.25 %), Braunkohle zu 80 % (+ 7 %), Dresdener Bank zu 161.50 % (+ 0.40 %), sowie in Dresdener Kontocorrent zu 100 % (+ 0.25 %). Von Papier- und Aktien wurden die Bergwerksaktienfabrik abermals höher (2.50 %) gefragt, doch kam Material nicht heraus. Besondere Werte und diverse Industrieaktien verzeichneten Schwäche in Voranschauung (Beilager) zu 115 % (+ 1 %), Dresdener Maschinen zu 216.10 (+ 0.60 %), sowie in Flußener Maschinen zum gestrigen Kurs. Tagesanheben sich Steingutfabrikation um 118 % (+ 1 %), Sächsische Sammelgesellschaft auf 200 % (+ 1.50 %), Graveling, Danmuth auf 113.20 (+ 1.75 %) und Englische Sicherheitsanleihe auf 205 % (+ 1 %) sein. Am Rentenmarkt vollzogen sich Umsätze in 3 % Reich, Rente zu 84.40 % (+ 0.05 %), 3 1/2 % Reichskasse zu 94.70 % (+ 0.20 %), 4 % Reich, 3 1/2 % Reich, Konfols (ohne Veränderung), 4 % Reich, auf 102.50 % (+ 0.25 %), sowie in vertrieht. Pfandbriefen und Obligationen.

Cartonnagen- und Maschinenfabrik vorm. A. G. Kühne & Co., A. G. in Dresden. In dem über das Vermögen dieser Aktiengesellschaft eröffneten Konkursverfahren soll die Schlußverteilung vorgenommen werden. Es sind 481.221 M. nichtverrentlichte Forderungen zu berücksichtigen, wozu 51.033 M. zur Verfügung stehen.

Sächsische Cartonnagen- und Maschinenfabrik, Dresden. In der von uns im heutigen Morgenblatt aus Berliner Blättern gebrochenen Notiz wird uns mitgeteilt, daß dem Bankhaus Philipp Wilmanns, Dresden, von der Gesellschaft veräußert eine Option auf Aktien der Sächsischen Cartonnagen- und Maschinenfabrik eingekauft worden ist, und daß, inwieweit auf Grund dieses Options-Vertrages von dem genannten Bankhause feste Zinse abzunehmen sind, die Abnahme derselben an gewisse Voraussetzungen geknüpft ist.

Aufbacher Holzbräu, Akt.-Ges. in Aufbach. In der heute abgehaltenen Generalversammlung, die von 14 Aktionären mit 744 Stimmen besucht war, wurde das Rechnungsjahr für 1908/09 einstimmig genehmigt, ebenso die Entlastung der Verwaltungskomitee angeprochen und die sofort zahlbare Dividende auf 5 % für die Aktien A. A. 1 1/2 % für die Aktien B. B. und 70 M. für die Genussscheine festgesetzt. Neben dem Geschäftsgang im neuen Jahre teilte die Verwaltung mit, daß in Fälligkeit der Auszahlung eine weitere erhebliche Summe erforderlich habe, und daß auch in Aufbach der infolge der Biersteuerung anlässlich eingetretene Absatzrückgang nicht nur zum Stillstand gekommen ist, sondern daß die Abgangslisten sich bereits wieder in aufsteigender Richtung bewegen.

G. Henninger-Reißbräu, Aktiengesellschaft, Erlangen. In der gestrigen Aufsichtsratsversammlung wurde der Abschluß für das vergangene Geschäftsjahr vorgelegt, der einen Bruttogewinn von 32.004 M. (i. V. 141.245 M.) ergibt. Der auf den 11. Januar einberufenen Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, hieran 80.477 M. (i. V. 80.665 M.) zu Abschreibungen zu verwenden und außer dem üblichen Rückstellungen und Reserven dem Direktoriums-Rente 10.000 M. (i. V. 5.000 M.) zuzuwenden. Aus dem verbleibenden Rest sollen 8 % = 48.000 M. als Dividende verteilt und 7.188 M. (i. V. 4.145 M.) auf neue Rechnung angetragen werden.

Deutsche Reichsanleihe und Preussische Konsols. Es wurde bereits vor einiger Zeit ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Wiederholung in Umlauf gelegener Notierungen über die Höhe der zu erwerbenden deutschen Reichsanleihe nicht den Tatsachen entsprechen. Der vor kurzem erdichtete Chat des Reiches, der auch die vorstehenden Kredite angibt, die teils noch offen, teils noch zu bewilligen sind, hat von neuem die Frage über die kommende Anleihe in Umlauf gebracht. Es mag vorweg bemerkt werden, daß sich weder über die Höhe des Betrages noch über den Zeitpunkt der Emission etwas Bestimmtes sagen läßt. So viel fest aber, daß der „Frühling“ fest, daß von dem Geldbedarf des Reiches keineswegs der ganze Betrag den offenen Markt belasten wird.

In der Gesamtschuld von über 500 Mill. M. sind einmal die aus den Jahren 1900 bis 1900 geschuldeten Währungsbeiträge enthalten, ferner bereits verausgabte Gelder, die hierin nunmehr ihre Forderung finden sollen. Dabei sei immer wieder betont, daß sich die Einnahmen des Reiches ganz erheblich günstiger gestalten haben und auch der Schuldenkreis in seiner Gesamtheit voraussichtlich auf die besondere Sparanleihe hinweisen wird, deren man sich fähig hat und auch in Zukunft befähigen wird. Nicht unbedeutend muß auch bleiben, daß auch dem Ertrage der neuen Anleihe die unverzinslichen Schatzscheine einbezogen werden, wodurch auch noch außen hin eine bedeutende Entlastung eintritt. Wenn auch der gesamte Anleihebedarf auf etwa 500 Mill. M. fixiert ist, so steht doch, wie gesagt, keineswegs fest, daß er in vollem Umlange durch eine Anleihe gedeckt wird, ein Teil vielmehr wieder durch Schatzanweisungen, was den Zeitpunkt der Emission anlangt, so kann vor April oder Mai an eine solche überhaupt nicht gedacht werden, weil zunächst erst einmal die Kredite bewilligt werden müssen und des weiteren unbedingt der Markt vorberichtet, die Emission solange wie möglich hinauszuschieben. Dabei wird allerdings die Entwicklung des Geldmarktes genau zu beobachten sein, da auch von dessen Haltung die Wahl des Zeitpunktes der Emission zum Teil abhängig sein dürfte. Bei Preußen liegen die Verhältnisse wesentlich anders. Es ist ganz selbstverständlich, daß auch hier mit einem Festtag gerechnet wird; das gleiche wird aber diesmal ganz bedeutend geringer ausfallen als im Vorjahre, wo es bekanntlich sich auf 150 Mill. M. bezifferte. Damals war dies fast ausschließlich eine Folge des Reichsangebots, während dem laufenden Jahres die erhöhten Steuern zugute kommen, ganz abgesehen davon, daß auch die Eisenbahnen größere Einnahmen erbracht haben. Insbesondere hat die Einkommensteuer recht befriedigende Ergebnisse gezeigt, und sie wird sich bei der zunehmenden Hebung der Grunderwerbsteuer voraussichtlich noch weiter günstig gestalten. Die schwedischen Kredite sind bekanntlich sehr groß, und es treten noch immer neue hinzu; sie verteilen sich aber alle auf eine lange Reihe von Jahren. Preußen verfügt ausser über reiche Geldmittel, und es kann nur wiederholt werden, daß man unter allen Umständen versuchen wird, ohne eine neue Anleihe im Jahre 1910 durchzuführen, vorausgesetzt, daß sich die gesamten finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse weiter so gut entwickeln wie bisher.

Berliner händischer Zentralfachhof, am 4. Dezember. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 4975 Kinder (darunter 1085 Knaben, 1637 Mädchen, 1352 Säuglinge), 1103 Kühe, 8756 Schafe, 1250 Schweine, Gesamt in Wert für 60 Millionen Lebensmittelpunkte. Schlachtvieh: a) vollständige ausgewachsene höchsten Schlachtkörper, b) jüngere, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene 37—41 reip. 66—75, c) mäßig genährte junge und ältere, d) mäßig genährte ältere, e) mäßig genährte ältere bis 39 reip. 63—65, f) mäßig genährte jüngere und ältere bis 27—36 reip. 53—58, g) mäßig genährte ältere und jüngere, h) mäßig genährte ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtkörper bis zu 7 Jahren 36—40 reip. 64—68, i) ältere ausgewachsene Kühe und wenig auf entworfene jüngere Kühe und Kälber 29—36 reip. 50—62, j) mäßig genährte Kühe und Kälber 22—27 reip. 53—57, k) mäßig genährte Kühe und Kälber bis 22 reip. 47—51. Gering genährte Jungvieh (Kälber) 20—28 reip. 40—52. Kühe: a) Doppelbrüher kleinerer Rasse bis 12 reip. 116—123, b) einfache Rasse (Kollmännchen) und kleine Saugkälber 67—63 reip. 99—106, c) mittlere Rasse und gute Saugkälber 12—52 reip. 79—95, d) geringere Saugkälber 23—35 reip. 83—71. Schafe: a) Wollschämer und jüngere Wollschämer 40—44 reip. 64—80, b) ältere Wollschämer 32—38 reip. 74—79, c) mäßig genährte Wollschämer und Schafe (Wendehämer) 20—31, d) mäßig genährte über 3 Sommer lebende Wollschämer über 2 1/2, e) mäßig genährte über 5 Sommer lebende Wollschämer über 4 1/2, f) mäßig genährte über 6 Sommer lebende Wollschämer über 5 1/2, g) mäßig genährte über 7 Sommer lebende Wollschämer über 6 1/2, h) mäßig genährte über 8 Sommer lebende Wollschämer über 7 1/2, i) mäßig genährte über 9 Sommer lebende Wollschämer über 8 1/2, j) mäßig genährte über 10 Sommer lebende Wollschämer über 9 1/2, k) mäßig genährte über 11 Sommer lebende Wollschämer über 10 1/2, l) mäßig genährte über 12 Sommer lebende Wollschämer über 11 1/2, m) mäßig genährte über 13 Sommer lebende Wollschämer über 12 1/2, n) mäßig genährte über 14 Sommer lebende Wollschämer über 13 1/2, o) mäßig genährte über 15 Sommer lebende Wollschämer über 14 1/2, p) mäßig genährte über 16 Sommer lebende Wollschämer über 15 1/2, q) mäßig genährte über 17 Sommer lebende Wollschämer über 16 1/2, r) mäßig genährte über 18 Sommer lebende Wollschämer über 17 1/2, s) mäßig genährte über 19 Sommer lebende Wollschämer über 18 1/2, t) mäßig genährte über 20 Sommer lebende Wollschämer über 19 1/2, u) mäßig genährte über 21 Sommer lebende Wollschämer über 20 1/2, v) mäßig genährte über 22 Sommer lebende Wollschämer über 21 1/2, w) mäßig genährte über 23 Sommer lebende Wollschämer über 22 1/2, x) mäßig genährte über 24 Sommer lebende Wollschämer über 23 1/2, y) mäßig genährte über 25 Sommer lebende Wollschämer über 24 1/2, z) mäßig genährte über 26 Sommer lebende Wollschämer über 25 1/2, aa) mäßig genährte über 27 Sommer lebende Wollschämer über 26 1/2, ab) mäßig genährte über 28 Sommer lebende Wollschämer über 27 1/2, ac) mäßig genährte über 29 Sommer lebende Wollschämer über 28 1/2, ad) mäßig genährte über 30 Sommer lebende Wollschämer über 29 1/2, ae) mäßig genährte über 31 Sommer lebende Wollschämer über 30 1/2, af) mäßig genährte über 32 Sommer lebende Wollschämer über 31 1/2, ag) mäßig genährte über 33 Sommer lebende Wollschämer über 32 1/2, ah) mäßig genährte über 34 Sommer lebende Wollschämer über 33 1/2, ai) mäßig genährte über 35 Sommer lebende Wollschämer über 34 1/2, aj) mäßig genährte über 36 Sommer lebende Wollschämer über 35 1/2, ak) mäßig genährte über 37 Sommer lebende Wollschämer über 36 1/2, al) mäßig genährte über 38 Sommer lebende Wollschämer über 37 1/2, am) mäßig genährte über 39 Sommer lebende Wollschämer über 38 1/2, an) mäßig genährte über 40 Sommer lebende Wollschämer über 39 1/2, ao) mäßig genährte über 41 Sommer lebende Wollschämer über 40 1/2, ap) mäßig genährte über 42 Sommer lebende Wollschämer über 41 1/2, aq) mäßig genährte über 43 Sommer lebende Wollschämer über 42 1/2, ar) mäßig genährte über 44 Sommer lebende Wollschämer über 43 1/2, as) mäßig genährte über 45 Sommer lebende Wollschämer über 44 1/2, at) mäßig genährte über 46 Sommer lebende Wollschämer über 45 1/2, au) mäßig genährte über 47 Sommer lebende Wollschämer über 46 1/2, av) mäßig genährte über 48 Sommer lebende Wollschämer über 47 1/2, aw) mäßig genährte über 49 Sommer lebende Wollschämer über 48 1/2, ax) mäßig genährte über 50 Sommer lebende Wollschämer über 49 1/2, ay) mäßig genährte über 51 Sommer lebende Wollschämer über 50 1/2, az) mäßig genährte über 52 Sommer lebende Wollschämer über 51 1/2, ba) mäßig genährte über 53 Sommer lebende Wollschämer über 52 1/2, bb) mäßig genährte über 54 Sommer lebende Wollschämer über 53 1/2, bc) mäßig genährte über 55 Sommer lebende Wollschämer über 54 1/2, bd) mäßig genährte über 56 Sommer lebende Wollschämer über 55 1/2, be) mäßig genährte über 57 Sommer lebende Wollschämer über 56 1/2, bf) mäßig genährte über 58 Sommer lebende Wollschämer über 57 1/2, bg) mäßig genährte über 59 Sommer lebende Wollschämer über 58 1/2, bh) mäßig genährte über 60 Sommer lebende Wollschämer über 59 1/2, bi) mäßig genährte über 61 Sommer lebende Wollschämer über 60 1/2, bj) mäßig genährte über 62 Sommer lebende Wollschämer über 61 1/2, bk) mäßig genährte über 63 Sommer lebende Wollschämer über 62 1/2, bl) mäßig genährte über 64 Sommer lebende Wollschämer über 63 1/2, bm) mäßig genährte über 65 Sommer lebende Wollschämer über 64 1/2, bn) mäßig genährte über 66 Sommer lebende Wollschämer über 65 1/2, bo) mäßig genährte über 67 Sommer lebende Wollschämer über 66 1/2, bp) mäßig genährte über 68 Sommer lebende Wollschämer über 67 1/2, bq) mäßig genährte über 69 Sommer lebende Wollschämer über 68 1/2, br) mäßig genährte über 70 Sommer lebende Wollschämer über 69 1/2, bs) mäßig genährte über 71 Sommer lebende Wollschämer über 70 1/2, bt) mäßig genährte über 72 Sommer lebende Wollschämer über 71 1/2, bu) mäßig genährte über 73 Sommer lebende Wollschämer über 72 1/2, bv) mäßig genährte über 74 Sommer lebende Wollschämer über 73 1/2, bw) mäßig genährte über 75 Sommer lebende Wollschämer über 74 1/2, bx) mäßig genährte über 76 Sommer lebende Wollschämer über 75 1/2, by) mäßig genährte über 77 Sommer lebende Wollschämer über 76 1/2, bz) mäßig genährte über 78 Sommer lebende Wollschämer über 77 1/2, ca) mäßig genährte über 79 Sommer lebende Wollschämer über 78 1/2, cb) mäßig genährte über 80 Sommer lebende Wollschämer über 79 1/2, cc) mäßig genährte über 81 Sommer lebende Wollschämer über 80 1/2, cd) mäßig genährte über 82 Sommer lebende Wollschämer über 81 1/2, ce) mäßig genährte über 83 Sommer lebende Wollschämer über 82 1/2, cf) mäßig genährte über 84 Sommer lebende Wollschämer über 83 1/2, cg) mäßig genährte über 85 Sommer lebende Wollschämer über 84 1/2, ch) mäßig genährte über 86 Sommer lebende Wollschämer über 85 1/2, ci) mäßig genährte über 87 Sommer lebende Wollschämer über 86 1/2, cj) mäßig genährte über 88 Sommer lebende Wollschämer über 87 1/2, ck) mäßig genährte über 89 Sommer lebende Wollschämer über 88 1/2, cl) mäßig genährte über 90 Sommer lebende Wollschämer über 89 1/2, cm) mäßig genährte über 91 Sommer lebende Wollschämer über 90 1/2, cn) mäßig genährte über 92 Sommer lebende Wollschämer über 91 1/2, co) mäßig genährte über 93 Sommer lebende Wollschämer über 92 1/2, cp) mäßig genährte über 94 Sommer lebende Wollschämer über 93 1/2, cq) mäßig genährte über 95 Sommer lebende Wollschämer über 94 1/2, cr) mäßig genährte über 96 Sommer lebende Wollschämer über 95 1/2, cs) mäßig genährte über 97 Sommer lebende Wollschämer über 96 1/2, ct) mäßig genährte über 98 Sommer lebende Wollschämer über 97 1/2, cu) mäßig genährte über 99 Sommer lebende Wollschämer über 98 1/2, cv) mäßig genährte über 100 Sommer lebende Wollschämer über 99 1/2, cw) mäßig genährte über 101 Sommer lebende Wollschämer über 100 1/2, cx) mäßig genährte über 102 Sommer lebende Wollschämer über 101 1/2, cy) mäßig genährte über 103 Sommer lebende Wollschämer über 102 1/2, cz) mäßig genährte über 104 Sommer lebende Wollschämer über 103 1/2, ca) mäßig genährte über 105 Sommer lebende Wollschämer über 104 1/2, cb) mäßig genährte über 106 Sommer lebende Wollschämer über 105 1/2, cc) mäßig genährte über 107 Sommer lebende Wollschämer über 106 1/2, cd) mäßig genährte über 108 Sommer lebende Wollschämer über 107 1/2, ce) mäßig genährte über 109 Sommer lebende Wollschämer über 108 1/2, cf) mäßig genährte über 110 Sommer lebende Wollschämer über 109 1/2, cg) mäßig genährte über 111 Sommer lebende Wollschämer über 110 1/2, ch) mäßig genährte über 112 Sommer lebende Wollschämer über 111 1/2, ci) mäßig genährte über 113 Sommer lebende Wollschämer über 112 1/2, cj) mäßig genährte über 114 Sommer lebende Wollschämer über 113 1/2, ck) mäßig genährte über 115 Sommer lebende Wollschämer über 114 1/2, cl) mäßig genährte über 116 Sommer lebende Wollschämer über 115 1/2, cm) mäßig genährte über 117 Sommer lebende Wollschämer über 116 1/2, cn) mäßig genährte über 118 Sommer lebende Wollschämer über 117 1/2, co) mäßig genährte über 119 Sommer lebende Wollschämer über 118 1/2, cp) mäßig genährte über 120 Sommer lebende Wollschämer über 119 1/2, cq) mäßig genährte über 121 Sommer lebende Wollschämer über 120 1/2, cr) mäßig genährte über 122 Sommer lebende Wollschämer über 121 1/2, cs) mäßig genährte über 123 Sommer lebende Wollschämer über 122 1/2, ct) mäßig genährte über 124 Sommer lebende Wollschämer über 123 1/2, cu) mäßig genährte über 125 Sommer lebende Wollschämer über 124 1/2, cv) mäßig genährte über 126 Sommer lebende Wollschämer über 125 1/2, cw) mäßig genährte über 127 Sommer lebende Wollschämer über 126 1/2, cx) mäßig genährte über 128 Sommer lebende Wollschämer über 127 1/2, cy) mäßig genährte über 129 Sommer lebende Wollschämer über 128 1/2, cz) mäßig genährte über 130 Sommer lebende Wollschämer über 129 1/2, ca) mäßig genährte über 131 Sommer lebende Wollschämer über 130 1/2, cb) mäßig genährte über 132 Sommer lebende Wollschämer über 131 1/2, cc) mäßig genährte über 133 Sommer lebende Wollschämer über 132 1/2, cd) mäßig genährte über 134 Sommer lebende Wollschämer über 133 1/2, ce) mäßig genährte über 135 Sommer lebende Wollschämer über 134 1/2, cf) mäßig genährte über 136 Sommer lebende Wollschämer über 135 1/2, cg) mäßig genährte über 137 Sommer lebende Wollschämer über 136 1/2, ch) mäßig genährte über 138 Sommer lebende Wollschämer über 137 1/2, ci) mäßig genährte über 139 Sommer lebende Wollschämer über 138 1/2, cj) mäßig genährte über 140 Sommer lebende Wollschämer über 139 1/2, ck) mäßig genährte über 141 Sommer lebende Wollschämer über 140 1/2, cl) mäßig genährte über 142 Sommer lebende Wollschämer über 141 1/2, cm) mäßig genährte über 143 Sommer lebende Wollschämer über 142 1/2, cn) mäßig genährte über 144 Sommer lebende Wollschämer über 143 1/2, co) mäßig genährte über 145 Sommer lebende Wollschämer über 144 1/2, cp) mäßig genährte über 146 Sommer lebende Wollschämer über 145 1/2, cq) mäßig genährte über 147 Sommer lebende Wollschämer über 146 1/2, cr) mäßig genährte über 148 Sommer lebende Wollschämer über 147 1/2, cs) mäßig genährte über 149 Sommer lebende Wollschämer über 148 1/2, ct) mäßig genährte über 150 Sommer lebende Wollschämer über 149 1/2, cu) mäßig genährte über 151 Sommer lebende Wollschämer über 150 1/2, cv) mäßig genährte über 152 Sommer lebende Wollschämer über 151 1/2, cw) mäßig genährte über 153 Sommer lebende Wollschämer über 152 1/2, cx) mäßig genährte über 154 Sommer lebende Wollschämer über 153 1/2, cy) mäßig genährte über 155 Sommer lebende Wollschämer über 154 1/2, cz) mäßig genährte über 156 Sommer lebende Wollschämer über 155 1/2, ca) mäßig genährte über 157 Sommer lebende Wollschämer über 156 1/2, cb) mäßig genährte über 158 Sommer lebende Wollschämer über 157 1/2, cc) mäßig genährte über 159 Sommer lebende Wollschämer über 158 1/2, cd) mäßig genährte über 160 Sommer lebende Wollschämer über 159 1/2, ce) mäßig genährte über 161 Sommer lebende Wollschämer über 160 1/2, cf) mäßig genährte über 162 Sommer lebende Wollschämer über 161 1/2, cg) mäßig genährte über 163 Sommer lebende Wollschämer über 162 1/2, ch) mäßig genährte über 164 Sommer lebende Wollschämer über 163 1/2, ci) mäßig genährte über 165 Sommer lebende Wollschämer über 164 1/2, cj) mäßig genährte über 166 Sommer lebende Wollschämer über 165 1/2, ck) mäßig genährte über 167 Sommer lebende Wollschämer über 166 1/2, cl) mäßig genährte über 168 Sommer lebende Wollschämer über 167 1/2, cm) mäßig genährte über 169 Sommer lebende Wollschämer über 168 1/2, cn) mäßig genährte über 170 Sommer lebende Wollschämer über 169 1/2, co) mäßig genährte über 171 Sommer lebende Wollschämer über 170 1/2, cp) mäßig genährte über 172 Sommer lebende Wollschämer über 171 1/2, cq) mäßig genährte über 173 Sommer lebende Wollschämer über 172 1/2, cr) mäßig genährte über 174 Sommer lebende Wollschämer über 173 1/2, cs) mäßig genährte über 175 Sommer lebende Wollschämer über 174 1/2, ct) mäßig genährte über 176 Sommer lebende Wollschämer über 175 1/2, cu) mäßig genährte über 177 Sommer lebende Wollschämer über 176 1/2, cv) mäßig genährte über 178 Sommer lebende Wollschämer über 177 1/2, cw) mäßig genährte über 179 Sommer lebende Wollschämer über 178 1/2, cx) mäßig genährte über 180 Sommer lebende Wollschämer über 179 1/2, cy) mäßig genährte über 181 Sommer lebende Wollschämer über 180 1/2, cz) mäßig genährte über 182 Sommer lebende Wollschämer über 181 1/2, ca) mäßig genährte über 183 Sommer lebende Wollschämer über 182 1/2, cb) mäßig genährte über 184 Sommer lebende Wollschämer über 183 1/2, cc) mäßig genährte über 185 Sommer lebende Wollschämer über 184 1/2, cd) mäßig genährte über 186 Sommer lebende Wollschämer über 185 1/2, ce) mäßig genährte über 187 Sommer lebende Wollschämer über 186 1/2, cf) mäßig genährte über 188 Sommer lebende Wollschämer über 187 1/2, cg) mäßig genährte über 189 Sommer lebende Wollschämer über 188 1/2, ch) mäßig genährte über 190 Sommer lebende Wollschämer über 189 1/2, ci) mäßig genährte über 191 Sommer lebende Wollschämer über 190 1/2, cj) mäßig genährte über 192 Sommer lebende Wollschämer über 191 1/2, ck) mäßig genährte über 193 Sommer lebende Wollschämer über 192 1/2, cl) mäßig genährte über 194 Sommer lebende Wollschämer über 193 1/2, cm) mäßig genährte über 195 Sommer lebende Wollschämer über 194 1/2, cn) mäßig genährte über 196 Sommer lebende Wollschämer über 195 1/2, co) mäßig genährte über 197 Sommer lebende Wollschämer über 196 1/2, cp) mäßig genährte über 198 Sommer lebende Wollschämer über 197 1/2, cq) mäßig genährte über 199 Sommer lebende Wollschämer über 198 1/2, cr) mäßig genährte über 200 Sommer lebende Wollschämer über 199 1/2, cs) mäßig genährte über 201 Sommer lebende Wollschämer über 200 1/2, ct) mäßig genährte über 202 Sommer lebende Wollschämer über 201 1/2, cu) mäßig genährte über 203 Sommer lebende Wollschämer über 202 1/2, cv) mäßig genährte über 204 Sommer lebende Wollschämer über 203 1/2, cw) mäßig genährte über 205 Sommer lebende Wollschämer über 204 1/2, cx) mäßig genährte über 206 Sommer lebende Wollschämer über 205 1/2, cy) mäßig genährte über 207 Sommer lebende Wollschämer über 206 1/2, cz) mäßig genährte über 208 Sommer lebende Wollschämer über 207 1/2, ca) mäßig genährte über 209 Sommer lebende Wollschämer über 208 1/2, cb) mäßig genährte über 210 Sommer lebende Wollschämer über 209 1/2, cc) mäßig genährte über 211 Sommer lebende Wollschämer über 210 1/2, cd) mäßig genährte über 212 Sommer lebende Wollschämer über 211 1/2, ce) mäßig genährte über 213 Sommer lebende Wollschämer über 212 1/2, cf) mäßig genährte über 214 Sommer lebende Wollschämer über 213 1/2, cg) mäßig genährte über 215 Sommer lebende Wollschämer über 214 1/2, ch) mäßig genährte über 216 Sommer lebende Wollschämer über 215 1/2, ci) mäßig genährte über 217 Sommer lebende Wollschämer über 216 1/2, cj) mäßig genährte über 218 Sommer lebende Wollschämer über 217 1/2, ck) mäßig genährte über 219 Sommer lebende Wollschämer über 218 1/2, cl) mäßig genährte über 220 Sommer lebende Wollschämer über 219 1/2, cm) mäßig genährte über 221 Sommer lebende Wollschämer über 220 1/2, cn) mäßig genährte über 222 Sommer lebende Wollschämer über 221 1/2, co) mäßig genährte über 223 Sommer lebende Wollschämer über 222 1/2, cp) mäßig genährte über 224 Sommer lebende Wollschämer über 223 1/2, cq) mäßig genährte über 225 Sommer lebende Wollschämer über 224 1/2, cr) mäßig genährte über 226 Sommer lebende Wollschämer über 225 1/2, cs) mäßig genährte über 227 Sommer lebende Wollschämer über 226 1/2, ct) mäßig genährte über 228 Sommer lebende Wollschämer über 227 1/2, cu) mäßig genährte über 229 Sommer lebende Wollschämer über 228 1/2, cv) mäßig genährte über 230 Sommer lebende Wollschämer über 229 1/2, cw) mäßig genährte über 231 Sommer lebende Wollschämer über 230 1/2, cx) mäßig genährte über 232 Sommer lebende Wollschämer über 231 1/2, cy) mäßig genährte über 233 Sommer lebende Wollschämer über 232 1/2, cz) mäßig genährte über 234 Sommer lebende Wollschämer über 233 1/2, ca) mäßig genährte über 235 Sommer lebende Wollschämer über 234 1/2, cb) mäßig genährte über 236 Sommer lebende Wollschämer über 235 1/2, cc) mäßig genährte über 237 Sommer lebende Wollschämer über 236 1/2, cd) mäßig genährte über 238 Sommer lebende Wollschämer über 237 1/2, ce) mäßig genährte über 239 Sommer lebende Wollschämer über 238 1/2, cf) mäßig genährte über 240 Sommer lebende Wollschämer über 239 1/2, cg) mäßig genährte über 241 Sommer lebende Wollschämer über 240 1/2, ch) mäßig genährte über 242 Sommer lebende Wollschämer über 241 1/2, ci) mäßig genährte über 243 Sommer lebende Wollschämer über 242 1/2, cj) mäßig genährte über 244 Sommer lebende Wollschämer über 243 1/2, ck) mäßig genährte über 245 Sommer lebende Wollschämer über 244 1/2, cl) mäßig genährte über 246 Sommer lebende Wollschämer über 245 1/2, cm) mäßig genährte über 247 Sommer lebende Wollschämer über 246 1/2, cn) mäßig genährte über 248 Sommer lebende Wollschämer über 247 1/2, co) mäßig genährte über 249 Sommer lebende Wollschämer über 248 1/2, cp) mäßig genährte über 250 Sommer lebende Wollschämer über 249 1/2, cq) mäßig genährte über 251 Sommer lebende Wollschämer über 250 1/2, cr) mäßig genährte über 252 Sommer lebende Wollschämer über 251 1/2, cs) mäßig genährte über 253 Sommer lebende Wollschämer über 252 1/2, ct) mäßig genährte über 254 Sommer lebende Wollschämer über 253 1/2, cu) mäßig genährte über 255 Sommer lebende Wollschämer über 254 1/2, cv) mäßig genährte über 256 Sommer lebende Wollschämer über 255 1/2, cw) mäßig genährte über 257 Sommer lebende Wollschämer über 256 1/2, cx) mäßig genährte über 258 Sommer lebende Wollschämer über 257 1/2, cy) mäßig genährte über 259 Sommer lebende Wollschämer über 258 1/2, cz) mäßig genährte über 260 Sommer lebende Wollschämer über 259 1/2, ca) mäßig genährte über 261 Sommer lebende Wollschämer über 260 1/2, cb) mäßig genährte über 262 Sommer lebende Wollschämer über 261 1/2, cc) mäßig genährte über 263 Sommer lebende Wollschämer über 262 1/2, cd) mäßig genährte über 264 Sommer lebende Wollschämer über 263 1/2, ce) mäßig genährte über 265 Sommer lebende Wollschämer über 264 1/2, cf) mäßig genährte über 266 Sommer lebende Wollschämer über 265 1/2, cg) mäßig genährte über 267 Sommer lebende Wollschämer über 266 1/2, ch) mäßig genährte über 268 Sommer lebende Wollschämer über 267 1/2, ci) mäßig genährte über 269 Sommer lebende Wollschämer über 268 1/2, cj) mäßig genährte über 270 Sommer lebende Wollschämer über 269 1/2, ck) mäßig genährte über 271 Sommer lebende Wollschämer über 270 1/2, cl) mäßig genährte über 272 Sommer lebende Wollschämer über 271 1/2, cm) mäßig genährte über 273 Sommer lebende Wollschämer über 272 1/2, cn) mäßig genährte über 274 Sommer lebende Wollschämer über 273 1/2, co) mäßig genährte über 275 Sommer lebende Wollschämer über 274 1/2, cp) mäßig genährte über 276 Sommer lebende Wollschämer über 275 1/2, cq) mäßig genährte über 277 Sommer lebende Wollschämer über 276 1/2, cr) mäßig genährte über 278 Sommer lebende Wollschämer über 277 1/2, cs) mäßig genährte über 279 Sommer lebende Wollschämer über 278 1/2, ct) mäßig genährte über 280 Sommer lebende Wollschämer über 279 1/2, cu) mäßig genährte über 281 Sommer lebende Wollschämer über 280 1/2, cv) mäßig genährte über 282 Sommer lebende Wollschämer über 281 1/2, cw) mäßig genährte über 283 Sommer lebende Wollschämer über 282 1/2, cx) mäßig genährte über 284 Sommer lebende Wollschämer über 283 1/2, cy) mäßig genährte über 285 Sommer lebende Wollschämer über 284 1/2, cz) mäßig genährte über 286 Sommer lebende Wollschämer über 285 1/2, ca) mäßig genährte über 287 Sommer lebende Wollschämer über 286 1/2, cb) mäßig genährte über 288 Sommer lebende Wollschämer über 287 1/2, cc) mäßig genährte über 289 Sommer lebende Wollschämer über 288 1/2, cd) mäßig genährte über 290 Sommer lebende Wollschämer über 289 1/2, ce) mäßig genährte über 291 Sommer lebende Wollschämer über 290 1/2, cf) mäßig genährte über 292 Sommer lebende Wollschämer über 291 1/2, cg) mäßig genährte über 293 Sommer lebende Wollschämer über 292 1/2, ch) mäßig genährte

